

# Rundbrief 02/2008

## Sandra, Edgar und Bennet



Hallo, Ihr Lieben!

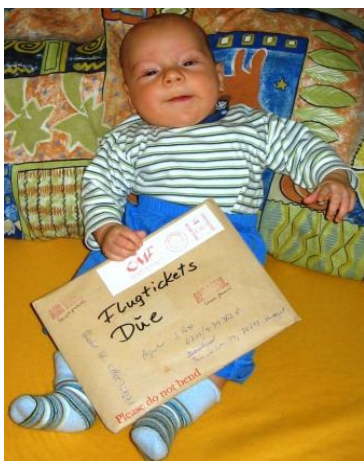
Der Countdown für Singapur läuft. Unser Haus wird immer leeeeeerer (wobei sich in ein paar Jahren doch erstaunlich viel ansammelt, dafür stehen die „e`s“!!!!).

### April

Die Entscheidung ist gefallen. Wir reisen einen Monat eher aus und können so direkt an einem Orientierungskurs in Singapur teilnehmen.

Am 5./6. April war das Missionsfest in Mücke und auch unsere Aussendung von der ÜMG. Die kurze Zeit in der „ÜMG-Familie“ in Mücke war sehr schön und herzlich. So Gott will werden wir uns in vier Jahren wiedersehen.

Aus unserer Gemeinde begleiteten uns einige sehr liebe Menschen. Christa Reineke und Rolf Salzmann waren die offiziellen Gemeindevertreter von St. Pauli, die uns ein Bibelwort und Gottes Segen mit auf den Weg gaben. Rolf überraschte uns mit folgenden Versen aus Lukas 10: *Kommt ihr in eine Stadt und man nimmt euch auf, so esst, was man euch vorsetzt! Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt den Bewohnern: 'Das Reich Gottes ist nahe zu Euch gekommen!'*.



Unsere Flugtickets trafen ein. Puh, nur 20 kg Gepäck pro Erwachsener und 10 kg Gepäck für Bennet sind

erlaubt. Aber wir hatten die Möglichkeit, Gepäck in einem Container von Edgars Arbeitskollegen mitzuschicken. Jetzt war die Frage, was wird uns in Singapur wichtig sein oder ein Gefühl von Heimat oder deutscher Kultur vermitteln. Nun Weihnachtsdeko, CDs, einige Bücher, Handtücher, Bettwäsche und Bilder wurden verpackt und sogar ein Kinderwagen (den wir noch geschenkt bekamen) wurde mitverschifft.

Nebenher läuft der Alltag mit Krankengymnastik für Bennets Sichelfüße, Elba-Kurs (Eltern-Baby Kurs) und Rückbildungsgymnastik für Sandra. Immer mal wieder ein Kiste packen.

Edgar ist gut mit dem G2-Projekt ausgefüllt.

Aufregung noch Ende des Monats:

Sandras Vater wurde aufgrund von Herzbeschwerden in die Klinik eingewiesen. Gott sei Dank bestätigten sich nicht alle vermeintlichen Diagnosen und das Diagnostikprogramm verlief ohne Komplikationen.

### Mai

Der Monat Mai stand schon im Zeichen von „Farewell“ (Auf Wiedersehen).

Wir waren viel unterwegs im näheren und weiter entfernten Umfeld. Noch einmal in Witten in unserer ehemaligen Gemeinde, einige Freunde besucht und noch die Teilnahme an Maren und Daniels wunderschöner Hochzeit.

Aufregung Mitte des Monats: Die Unterstellmöglichkeit für unsere Möbel wurde plötzlich wegen Eigenbedarf gekündigt. Werden wir in der Kürze der uns verbleibenden Zeit etwas geeignetes finden? Nicht zu teuer und trocken????

Gott sorgt für seine Kinder. ER kümmert sich auch um Kleinigkeiten. Wir wurden mit einem neuen Lagerplatz bei Freunden aus unserer Gemeinde beschenkt. Alles optimal!!!!!!

Weiteres Geschenk: Tolle Mieter für unser Haus.

Auch in der Gemeinde in Halver waren wir noch einmal zu Gast. Bennet entzückte die Damen im Frauenfrühstücks- und im Frauenkreis und in zwei Konfirmandengruppen verblüffte er durch beharrliches Schlafen. Den Kirchenvorstand dagegen durch sein kräftiges Lungenvolumen.

Die Gastfreundschaft in Halver war super! Wir haben uns sehr wohl gefühlt - Danke!!!!

Ein letztes Mal Gebetsvormittag für die ÜMG bei uns im Haus. Die weiteren Gebetstreffen für 2008 finden bei Familie Wesner statt.

### **Juni/Juli**

Die Fragen „Wie geht es euch?“ und „Kann ich euch helfen?“ häuften sich. Zur ersten Frage: Ja, es ging uns gut. Wir waren noch nicht super nervös. Wenn die „Auflösung“ unseres Haushalts und sämtliche sonstige organisatorische Erledigungen z.B. letzte Arztbesuche, Abklärungen sämtlicher Formalien von dieser großen Lebensveränderung ablenken.

Zur zweiten Frage: Bennet machte gerade einen Entwicklungsschub durch und war am liebsten auf dem Arm. Beim Ablegen gab's Gebrüll. Und nicht immer war seine Präsenz im Bauchgurt möglich.

So genoß er die Aufmerksamkeit einiger lieben Babysitterinnen. Herzlichen Dank an die Omis, Annemarie, Judith, Ute, Susanne und Silke und auch an die vielen, die sich noch angeboten hatten und gar nicht mehr zum Zuge gekommen sind.

Am 15.5. war unser Aussendungsgottesdienst in St.Pauli. Sehr bewegend und wunderschön: Die lieben und ermutigenden Segnung-Worte, die Musik, die Predigt und die Freunde und Familie, die diesen besonderen Schritt in die Mission zu gehen mittragen. Danke, dass ihr so zahlreich da wart und keine Kilometer und frühes Aufstehen gescheut habt! Das hat uns sehr ermutigt.

Bennet erfreute alle bei seiner Segnung durch ein ganz breites Lächeln. Danke



auch an Ute und Dirk, die seine Segnungspaten sind.

Am 21.06. räumten wir unser Häuschen leer. Viele tatkräftige Helfer packten mit an. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank! Unsere letzte Woche in Deutschland waren wir auf der „Schneider-Ranch“ in Sonneborn. Zum Erholen, einstimmen auf Singapur und ein Abschied nehmen von der Familie. Liebe Freunde haben uns am 4. Juli nach Frankfurt zum Flughafen gebracht. Nach über 13 Stunden Flugzeit (mit Zwischenlandung) sind wir gut in Singapur angekommen und wurden schon am Flughafen herzlich empfangen.

Wir freuen uns auf den dreiwöchigen Orientierungskurs, der am 10.07. startet. Einige Bekannte aus dem Kandidatenkurs in England werden wir wieder treffen.

Alles Liebe und eine schöne Sommerzeit,

Eure Sandra und Edgar Düe  
mit Bennet